

2tägige Herbstradtour– ganz spontan mit guten Freunden abgeradelt (insg. 123 km) am 10.10.2020 unser kleines Jubiläum: „11 Jahre Philli’s Fahrradshop in Lauta“!

Der Krabatrundweg befindet sich am Rande des Lausitzer Seenlandes im nördlichen Teil der sächsischen Oberlausitz.

Die Radwege sind sehr gut ausgeschildert und größtenteils asphaltiert, sie eignen sich daher für alle Fahrradarten. Bei unbefestigten Teilstrecken, die zeitweise kurz durch das Gelände führen, könnten mit dem Rennrad einfach über die Hauptstraßen umfahren werden, jedoch verkürzt sich dadurch wahrscheinlich die Tour und einige Naturgebiete könnten im Verborgenen bleiben. Die in der Karte angegebene Strecke beträgt ca. 93 km. Für Kleinkinder wäre die Gesamtlänge zu weit, daher sind eher kleine einzelne Etappen nur bei den Sehenswürdigkeiten (wie zum Beispiel Krabat-Mühle in Schwarzkollm) zu empfehlen. Wenn zeitig früh (7-8 Uhr morgens) mit dem Rundweg gestartet wird, schafft man es bei einem durchschnittlich zügigen Tempo bis ca. 18/19 Uhr abends am Ziel zu sein. Dabei bleibt aber nur wenig Zeit, um sich unterwegs die Highlights anzuschauen. Der Radweg führt unter anderem am Krabat-Vorwerk in Groß Särchen und an der Krabat-Mühle in Schwarzkollm vorbei...



Romantischer Verweilplatz mit Karte und Infostelle in Deutschbaselitz

Tipp: Beim Beachten des Gefälles → lieber die Runde im Uhrzeigersinn fahren.



Privater kleiner Bootssteg

Unterwegs bitte auf dieses Rabensymbol achten.



Aus Zeitgründen sind wir die Runde wie folgt an 2 Tagen übers Wochenende geradelt:

> Start war in Kamenz am Bahnhof (kostenlose Parkplätze in den Seitenstraßen) und unser Zwischenziel in Schwarzkollm an der Krabat-Mühle (ca. 30 km). Beim Krabatmüller gab es lecker Plinsen zum Essen und danach sind wir absichtlich auf dem Elsterradweg nach Kleinpartwitz zum Übernachten abgebogen (zzgl. 15 km). Am nächsten Tag ging es von dort wieder nach Schwarzkollm zurück und die 2. Etappe stand auf dem Tagesprogramm (restliche 63 km) bis nach Kamenz zum wartenden Auto.

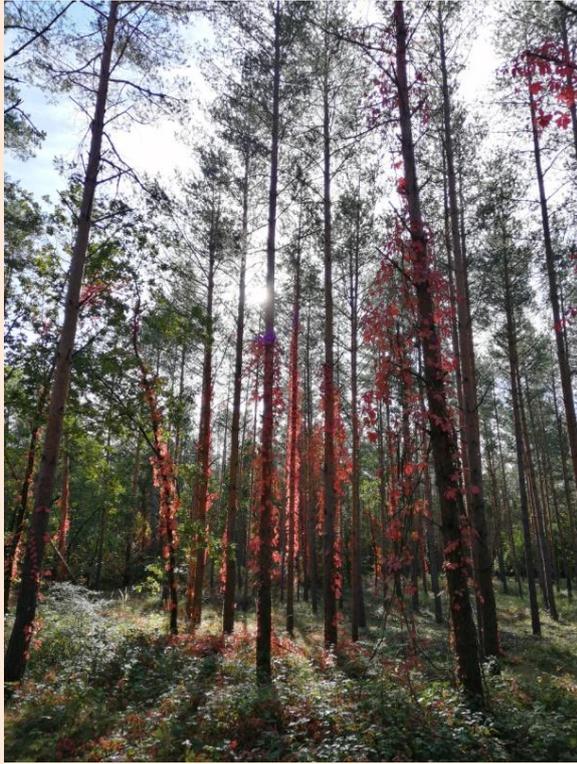
Mit der etwas abgewandelten Route über 2 Tage hatten wir deutlich mehr Zeit für Sehenswürdigkeiten, wie zum Beispiel: KRABAT-Dorf mit Museum und Krabat-Mühle, die an die sorbische Sage des Zauberjungen Krabat erinnern, historische Marienkirche (aus dem 12./13. Jh.), Krabat-Vorwerk, Kloster St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau, Dubringer Moor, Teichwirtschaft, Krabatspielplatz in Kamenz. Unterwegs begleitet die Kultur und Historie mit den Traditionen der Sorben.



*Dubringer Moor mit erhöhtem Aussichtspunkt*







*Farbenspiele der Natur*



*Dubringer Moorgebiet*



*Markt Wittichenau*



*Kloster St. Marienstern*



*Historische Bauwerke in der Innenstadt von Kamenz*



*Historische Bauwerke in Kamenz*



*Auch eine Ballonfahrt geht zu Ende...*

*Auf diesen Radweg sind wir durch Bekannte aufmerksam geworden, die diese Tour anhand der Karte geplant und als Familie an einem Samstag vollständig geradelt sind.*